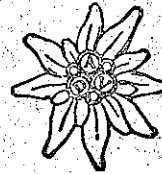


Eingereicht
1950

NACHRICHTEN

der Sektion Hamburg des Deutschen Alpenvereins (R.V.)



Geschäftsstelle: HAMBURG 1, Ballindamm 4-5, V. Stock
Fernsprecher: 335425

Geschäftszeit: Montag, Mittwoch, Freitag von 10-15 Uhr
Dienstag, Donnerstag von 14-18 Uhr
Sonnabend geschlossen.

Nummer 6

April 1950

23. Jahrgang

631. Sitzung

am Montag, dem 24. April 1950, pünktlich 19 Uhr
im großen Saal des Gewerbehauses, Holstenwall 12.

Vortrag des Herrn Hanns Billmeier — München

„Berge, Blumen und Tiere“.

(mit Farbbildern).

Achtung!

Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Jahresbeitrag 1950 bis ersten April fällig war. Die Sektion bittet diejenigen, die den Beitrag noch nicht gezahlt haben, diesen baldigst zu überweisen. A-Mitglieder DM. 15.—, B-Mitglieder DM 7.50, Jungmannen DM 3.75.
Konten: Vereinsbank Hamburg oder Postscheckkonto Hamburg 3979, für Deutscher Alpenverein, Sektion Hamburg. Wir bitten um Abholung der Jahresmarke oder Einsendung eines frankierten Briefumschlages.

*

Mitteilungen des Vorstandes:

1. Die **Abzeichen für die 25-jährige Mitgliedschaft** bitten wir, in der Geschäftsstelle abzuholen. Auch von den Jahren 1947 bis 1949 sind noch einige Edelweiß nicht abgeholt.

2. Wer das **Hamburger Sektions-Abzeichen** erwerben möchte, wird gebeten, sich in der Geschäftsstelle gegen Vorauszahlung von DM 3.— in die Liste einzutragen.
3. **Sektionsbücherei:** Die Ausleihe der Bücher findet während der Geschäftszeit statt.
4. **Hüttenbenutzung auf den A.-V.-Hütten in Oesterreich.** Bei Vorlage der Mitgliedskarten mit der gültigen Jahresmarke 1950 können die Mitglieder des A.-V. nach Öffnung der Grenzen die Hütten in Oesterreich benutzen.
5. **zu verkaufen:** einige Paar Skistiefel, 1 Anorak, Gamaschen, 1 Paar Ski, 2 Paar Steigeisen, 1 blauer Janker und Hosenträger, 1 Zeissglas 8x30.
Eine Anzahl Alpenbücher und Zeitschriften.

Das Jahrbuch des Alpenvereins e.V. (Überbrückungsband 1943-50) wird im Herbst 1950 erscheinen. Der Umfang des Jahrbuches wird etwa 160 Seiten und 32 Bildseiten betragen. Vorzugspreis DM 4.50. Vorauszahlungen an die Geschäftsstelle.

Das soeben erschienene **Jahrbuch des Oesterreichischen Alpenvereins 1949** (Alpenvereinszeitschrift Bd. 74) hat für uns Hamburger besonderes Interesse, da es neben weiteren bebilderten Beiträgen in erster Linie unsere alte Bergheimat, das **Gurgler Gebiet**, behandelt. R. v. Kleiberg beschreibt Natur und Bild des Oetztals sowie die Gletscher und Gletschermessungen, Erwin Schneider „Die Berge des Blattes Gurgl“, K. Finsterwalder die „Namen und Siedlungsgeschichte des inneren Oetztals“, und H. Kuntzsch den „Geigenkamm“. Beigegeben ist dem Buch das Blatt Gurgl der neuen großen Oetztalkarte 1:25000, ein Meisterstück alpiner Kartographie! Es reicht von Zwieselstein im Norden bis in das Pfossental im Süden und von den Osthängen des Granatkogelkammes bis zur Linie Breslauer Hütte—Similaun. Natürlich ist es schmerzlich, daß wir z. Z. die Karte nicht praktisch verwerten können; aber andererseits weckt das Buch doch die Hoffnung auf eine Zeit, in der wir auch Gurgl und seine Berge wieder erleben dürfen. Mitgliedern des Alpenvereins stehen eine beschränkte Anzahl Exemplare des Jahrbuchs zum Vorzugspreise von DM 5.— (sonst 7.50) bei Bestellung durch die Sektion Hamburg zur Verfügung.

Dr. Ltg.

Bergsteigergruppe:

Nächste Zusammenkunft am

Dienstag, dem 18. April 1950 um 19 Uhr

im Vorführungsraum der Firma Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstraße 8.

Herr Geert Gerrens berichtet über

Kletterfahrten in den Berchtesgadenern (mit Farbbildern).

Wandervereinigung:

Sonntag, 23. April 1950: Abfahrt: Hamburg-Hauptbahnhof 8h nach Bergedorf. Deichwanderung durch die Vierlande nach Altengamme. Besichtigung der alten Kirche mit Vierländer Handarbeiten (Intarsien, Stickereien). Rückfahrt ab Zollenspieker etwa 17 Uhr. Führung: Frl. Paula Bartels, Hamburg-Rahlstedt, Ringstraße 117.

Sonntag, 7. Mai 1950: Abfahrt: Hamburg-Altona 810h bis Tornesch, umsteigen nach Uetersen. Wanderung: Uetersen—Klevendeich—Kreuzdeich—Bishorst—Haseldorf—Uetersen, etwa 25 km. Rückfahrt ab Tornesch 1828h. Führung: Hertha Grossmacht, Hamburg-Bahrenfeld, Roonstraße 106.

Sonntag, 21. Mai 1950: Auf nach Konstantinopel! Abfahrt: Hamburg-Hauptbahnhof 606h. Sonntagskarte Winsen. Winsen ab 732h mit Wanderkarte, Hörpel-Amelinghausen, Lüneburg. An Hörpel 906h. Wanderung: Druhwald über Grevenhof—Konstantinopel—Ehlbeck—Böckum—Amelunghausen. Ab Amelunghausen 1847h nach Lüneburg (an 1938h). Ab Lüneburg 2036h, an Hamburg-Hauptbahnhof 2159h (etwa 26 km Marsch). Fahrtkosten ca. DM 6.— (o. G.). Führung: Paul Fischer, Hamburg 13, Klosterallee 74. Anmeldung nicht erforderlich. Keine Einkehr.

Alles für den

Wassersportler u. Wanderer



Sporthaus O. Lepp

HAMBURG 1, MÖNCKEBERGSTR. 5 u. 7

Lichtbildnergruppe:

In der Sitzung am 16. März 1950 wurde beschlossen, die Tätigkeit der Gruppe in Zukunft in steigendem Maße auf die praktische Zusammenarbeit zu verlegen. Zu diesem Zwecke sollen auch Gemeinschaftsaufnahmen an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes sowie in der näheren Umgebung stattfinden. Die Treffpunkte werden jeweils auf den Gruppenabenden bekannt gegeben.

Nächste Zusammenkunft am

Donnerstag, dem 20. April 1950 um 18 Uhr

im Vorführungsraum der Fa. Gehlsen & Pickenpack, Mönckebergstr. 8 mit dem Thema:

„Das fotografische Motiv“.

Es soll hierbei festgestellt werden, wie Fehler in der Motivauswahl vermieden werden. Zu Vergleichszwecken werden Aufnahmen des gleichen Motivs in Schwarz-Weiß und in Farben vorgeführt und kritisch behandelt werden.

Bericht über die 630. Sitzung:

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Andersen, Freising/München. „Karwendelfahrten“. Der volle Zauber des Karwendels entfaltete sich vor uns, als der Vortragende seine Fahrt mit einer Jungmädchengruppe aus den ersten Kriegsjahren schilderte. Der Weg führte von Scharnitz über Karwendelhaus—Eng—Lamsenhütte—Hallerangerhütte—Bettelwurfhütte nach Hall im Inntal. Der Kl. Ahornboden mit den gewaltigen Abstürzen der Kaltwasserkarspitze, das Höljoch unter der düsteren Riesenmauer der Laliederer, die wohlthuend breite Fläche des Gr. Ahornbodens, die pralle Ostwand der Lamsenspitze, die Grüfte des Vomperlochs, die grandiose Nordwand des Lafatscher in den Schleiern des Morgennebels—wer wollte alle die Edelsteine in der Krone dieser wundervollen Gebirgsgruppe aufzählen, die des Wanderers Herz erfüllen und die der Vortragende meisterhaft in Wort und Farbbild vor uns erstehen ließ. Bergsteigerisch anspruchsvolle Touren lagen außerhalb der Zielsetzung der Fahrt. Immerhin wurden die am Wege liegenden Gipfel wie Birkkarspitze, Oedkarspitzen, Lamsenspitze, Hochnissl, Speckkarspitze und Gr. Bettelwurf erstiegen und boten Anlaß zur Aufnahme schöner Gipfelblicke.

Eine Zwei-Tagestour auf den Scharfreither im Oktober 1944 war erfüllt von dem besonderen Reiz der Jahreszeit. In einer ganzen Bilderserie erschloß sich uns die Pracht des Herbstes im Karwendel mit seinen kristallklaren Fernsichten und den brennenden Leuchten des Laubwaldes. Dr. H.

Neueintritte:

R.-A. Kurt Ehlers u.	Willi Firzlaff	Annelore Mickel
Frau Irmgard Ehlers	Margaretha Fredeland	Renate Voth
Anneliese Eichmann	Peter Hochgrassl	Anneliese Zahn.

Als Mitteilungsblatt registriert in der Hansestadt Hamburg unter Nr. MB/013. Auflage 2000
Verantwortlicher Herausgeber: Dr. Max Schmidt, Hamburg 20, Löhrlweg 11.